

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 19.11.2013

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		Rettd/02/2013
Betriebsausschuss Rettungsdienst		
am Mittwoch	Sitzungsdauer	Ort
13.11.13	17:55:00 bis 18:35:00 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski
Thomas Bartsch
Günter Hespos
MdL Horst Kortlang
Hans-Otto Meyer-Ott
Dragos Pancescu
Jürgen Peschke
Wolf Rosenhagen
Alfred Schäfflein
Volker Osterloh

Ausschussvorsitzende
In Vertretung für Herrn Hashagen
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
In Vertretung für Frau Schröder
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
In Vertretung für Herrn Dr. Schmid
stellv. Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Peter Deyle
Sven Janßen
Carsten Renken

Ausschussmitglied
Vertr. Kreisbehindertenbeirat
Ausschussmitglied

von der Verwaltung

Karl-Heinz Röben

Fachbereichsleiter 2

Rudi Schulenberg20
Matthias Sturm

Leiter Rettungsdienst
Ref. 91 - Protokollführung

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Hashagen	Ausschussmitglied
Dr. Hans Schmid	Ausschussmitglied
Christina-Johanne Schröder	Ausschussmitglied
Stephan Siefken	Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Walter Erfmann	Ausschussmitglied
----------------	-------------------

Beratende Mitglieder

Klaus Martin	Ausschussmitglied
Thomas Schwarzbach	Ausschussmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Wirtschaftsplan 2014 für den Rettungsdienst Wesermarsch
Vorlage: 2013/Rettd/009
- 6 Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2013 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Wesermarsch
Vorlage: 2013/Rettd/010
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
----------	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2013
----------	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.09.13 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
----------	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Wirtschaftsplan 2014 für den Rettungsdienst Wesermarsch Vorlage: 2013/Rettd/009
----------	--

Herr Schulenberg erläutert den Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Wesermarsch und beantwortet Fragen. Ab dem nächsten Ausbildungsjahr bildet der Rettungsdienst erstmals den Beruf des Notfallsanitäters dual aus.

Dem Wirtschaftsplan 2014 für den Eigenbetrieb Rettungsdienst Wesermarsch wird zugestimmt.

6	Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2013 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Wesermarsch Vorlage: 2013/Rettd/010
----------	---

Herr Schulenberg berichtet zur finanzwirtschaftlichen Situation des Rettungsdienstes mit Stand 30.09.13. Wesentliche Abweichungen zum geplanten Verlauf bestehen nicht. Im 1. Halbjahr seien 10 % mehr Fahrten festgestellt worden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Verschiedenes
----------	---------------

Herr Schulenberg berichtet über die Aufnahme der ambulanten Krankentransportfahrten durch die Alpha Ambulanz ab dem 28.10.13. Die Auswirkungen bleiben abzuwarten. Derzeit kann der gewerbliche Anbieter die Spitzen abfangen, die sonst durch den Rettungsdienst kaum zeitnah hätten erledigt werden können.

Über die Aufstellübung der BOS-Einheiten beim Wesertunnel berichtet Herr Schulenberg.

Herr Kortlang wirbt angesichts der guten Zusammenarbeit mit anderen BOS-Einheiten für weitere Kooperationen, auch der Feuerwehr.

Herr Röben greift diese Anregung auf und regt eine regelmäßige Zusammenkunft aller vier BOS-Einheiten (DRK, THW, DLRG, Feuerwehr) im Landkreis an, um die Belastungen zu analysieren und nach Synergieen zu suchen.

Schinski
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung